

Schlegel, August Wilhelm: Das Seil des Oknus (1806)

1 Autoren giebt es, wie Sand am Meer,
2 Censoren auch ein großes Heer.
3 Der Autor plagt sich mit Schreiben sehr;
4 Der Censor streicht ihm die Zeilen leer:
5 Dann macht das Ober-Censurgericht
6 Dem Censor viele Striche zunicht.
7 So haben sie alle vollauf zu thun;
8 Der Leser will aber auch nicht ruhn.
9 Schafft ihm nur Futter, so ist er froh,
10 Und wär' es auch Häcksel von altem Stroh.

(Textopus: Das Seil des Oknus. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/39539>)